



„Die Erinnerung ist ein Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können“

Biografiearbeit in der palliativen Versorgung und Begleitung

Zielgruppe	Betreuungskräfte aus Einrichtungen der stationären Altenhilfe
Inhalt	<p>Jede Lebensgeschichte hat ihre Besonderheiten, die den einzelnen Menschen in seiner Einzigartigkeit sichtbar werden lassen. Wer oder was hat diesen Menschen besonders geprägt, welche Wendepunkte gab es in diesem Leben, was waren entscheidende Entwicklungsschritte, welche Erfahrungen gab es?</p> <p>Biografiearbeit versteht sich in erster Linie als Ressourcenarbeit. Die Bewohner*innen erleben durch gelungene Biografiearbeit Aufmerksamkeit, Wertschätzung, Gemeinschaft, Verbundenheit.</p> <p>Sie ist identitätsstiftend und kann als Orientierungshilfe behilflich sein. Begleitende Personen nehmen durch biografisches Arbeiten Bewohner*innen eher in ihrer Ganzheit wahr und können auf der Basis der Biografie deren Verhalten und symbolhafte Äußerungen besser verstehen.</p> <p>Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit sich die Bedeutung von Biografiearbeit bewusst zu machen, Methoden kennenzulernen, auszuprobieren und auf die Anwendbarkeit für Ihre Gruppen- und Einzelarbeit zu überprüfen.</p>
Termin	Dienstag, 19. November 2024, 09.00-16.30 Uhr
Referentin	<p>Martina Kasper Diplom-Sozialpädagogin (FH), Palliativfachkraft im ambulanten Palliativteam beim CHV München, Kontaktstudium Biografiearbeit, Trauerbegleiterin, Fachberaterin Psychotraumatologie (DeGPT)</p>
Ort	Christophorus-Haus, Marianne-Meier-Saal (3. OG), Effnerstraße 93, 81925 München
Gebühr	95,00 € (ohne Verpflegung)
Anmeldung	<p>Bis 05.11.2024 Christophorus Hospiz Institut für Bildung und Begegnung Effnerstr. 93, 81925 München www.chv-ibb.org/angebote/hopiz-und-palliative-care-kompetenz/betreuungskraefte Tel.: 089 / 130 787 - 40 Mail: bildung@chv.org</p>